



Leserbriefe



GameStars 2010: »Meiner Meinung nach hat jeder Preisträger zu Recht gewonnen.«

Demos

Wo sind die andere Demos?

Ich hatte mich schon sehr auf die Demo von Alarm für Cobra 11 gefreut, bis ich feststellen musste, dass diese und ganze drei weitere Demos nur auf der Ab-16-Version drauf sind. Das ist schade. Da hat man schon die beste Heftvariante »Ab 18«, und dann ist ausgerechnet weniger drauf!

Kay Hoffmann

Die Ab-18-DVD ist ja dafür gedacht, unseren Lesern 18er-Inhalte zu liefern, die nicht auf die normale DVD dürfen. Das war letzten Monat die Demo zu Dragon Age 2. Dafür müssen wir an anderer Stelle sparen, denn der Platz auf der DVD ist begrenzt. Die dicke Dragon-Age-Demo hat deshalb die anderen Demos verdrängt. Das ist keine schöne Lösung, aber leider die einzig umsetzbare.

Sascha Mutschler

Das ist doch Mist!

Vielen Dank für die Demo zu Dragon Age 2 auf der DVD-XL. Ich habe sie voller Vorfreude ausprobiert, auch wegen eures tollen Artikels. Aber die Technik des Spiels hat mich dann doch sehr enttäuscht: ein kurzer Kampf, zack, Wartepause (= Ladepause), Zwischensequenz, Wartepause, Zwischen-

sequenz geht weiter, Wartepause, kurzer Kampf, mal was aufheben, weitergehen, Wartepause, Kampf usw. Das ist doch Mist! Da stellt sich kein flüssiges Spielgefühl ein. Danke, dass ich nun schon anhand der Demo gemerkt habe, dass ich mir das Geld für Teil 2 sparen kann.

Andreas Eisenach

GameStar fürs iPad

Bitte auch für den PC

Dass ihr neue Wege geht und eine interaktive Version der GameStar herausbringt, finde ich sehr gut. Der Mehrwert für den User liegt auf der Hand (z.B. Videos direkt im Artikel). Dass ihr die gesparten Druckkosten an den Kunden weitergibt, ist auch fair und heutzutage nicht die Regel. Aber warum muss das Ganze iPad-exklusiv sein? Immer wieder propagiert ihr den PC als lebende Plattform, und dann liefert ihr eine PC-Zeitschrift exklusiv für ein MacOS-Produkt! Bitte findet einen Weg, auch PC-User in den Genuss der digitalen Ausgabe kommen zu lassen.

Oliver Franz

Die digitale GameStar-Ausgabe auf dem iPad ist für Geräte mit Touchscreens konzipiert, so genannte Tablets, und da ist Apple mit weitem Abstand Marktführer. Aber so wie wir in ganz naher Zukunft unsere

Smartphone-App auch für Android launchen werden, wird es die digitale GameStar auch für andere Plattformen geben. Wer jetzt schon alle GameStar-Elemente in digitaler Form möchte, findet diese und noch viel mehr in unserem Premium-Abo für GameStar.de. Nähere Informationen dazu gibt's auf Seite 83 und auf GameStar.de/Premium.

Michael Trier

Shogun 2

KI-Schwäche

Creative Assembly hat bereits mehrfach bewiesen, dass sie zu den besten Entwicklern von Strategiespielen gehören. Umso mehr bin ich enttäuscht, dass die Total-War-Serie immer noch keine fordernde KI bekommen hat. Sicher, es ist eine enorme Herausforderung, so etwas zu programmieren, doch es ist möglich. Dazu ist viel Zeit nötig. Zeit, die sich Creative Assembly nicht nimmt. Liebe Entwickler: Wir Spieler würden auch eine längere Wartezeit in Kauf nehmen, wenn wir dafür im Gegenzug endlich gute KI-Gegner erhielten.

Christoph Ortner

GameStars 2010

Verdiente Sieger

Mit Freude habe ich euren Artikel zur Verleihung der diesjährigen GameStars in München gelesen. Meiner Meinung nach hat jeder der Preisträger in seiner Kategorie zu Recht gewonnen. Dass sich Treyarch mit seinem Call of Duty nicht gegen die Battlefield-Konkurrenz durchsetzen konnte, ist für das abgelaufene Spielejahr absolut gerechtfertigt. Nebenbei möchte ich auch Criterion zu deren gelungenen Comeback ihres Need for Speed-Ablegers Hot Pursuit gratulieren! Ein wenig Kritik möchte ich aber doch äußern: Das Zusammenwürfeln der Renn- und Sportspiele in eine gemeinsame Kategorie, aus der letztlich ein Sieger hervorgeht, finde ich nicht richtig. Man sollte jedem Spiel in seinem Genre die gleichen Chancen geben.

Hannes Prell



Dragon Age 2: »Kurzer Kampf, zack, Ladepause, Zwischensequenz, Ladepause, kurzer Kampf ...«

Fehler!

Unermüdlich rührt Michael »Methusalem« Trier (ca. 103) in seinem redaktionellen Kellerlabor in Kesseln voll brodelnder Chromosomen, seit Minuten hat er kein Auge zugegan, um seinem wahnwitzigen Ziel näher zu kommen: Jede Art von Fehlern, wenn schon nicht in GameStar, dann zumindest AUF DER GANZEN WELT ein für alle mal zu tilgen! Zweck ist die Züchtung eines »Menschen neuer Ordnung« (Menno), bislang kamen aber doch immer nur süße kleine Katzenbabys heraus. Bis jetzt, denn auf einmal donnert das gefürchtete »Heureka!!« durch das Haus, mit dem Trier nach seiner altgriechischen Assistentin (ca. 101) ruft. Der Meisterforscher hat eine rot-gelb gestreifte Schleimschnecke mit erstaunlichen Eigenschaften fabriziert: Wird sie dem gemeinen Redakteur (gewaltsam, von Heureka) durchs Mittelohr an die Großhirnrinde angelegt, muss er fortan bei jedem Fehler, den er macht, hemmungslos weinen. Außerdem führt die Behandlung zu Bettnäsen, aber das ist für das Tagesgeschäft der Redaktion vernachlässigbar.

News: The Darkness 2

Auch wenn Triers Schnecken-therapie in der Redaktion mit großer Begeisterung

aufgenommen wird – jener zu spontanen Krawallen führenden Form der Begeisterung –, fallen bald erste Unzulänglichkeiten auf. So lässt sich zum Beispiel bei Praktikanten kaum unterscheiden, ob ihr fortgesetztes Schluchzen auf Fehler zurückzuführen oder ganz normales Betriebsgeräusch ist. Zu Testzwecken soll GS-Neuzugang Tilman Blanke eine News-Meldung zu The Darkness 2 formulieren, und siehe da: Sofort erhöht sich der Winsselfaktor, im Stakkato trommeln die Tränen auf die Schreibtischplatte. Der »xbox-exklusive Vorgänger« handle vom »Ex-Playboy« Jackie Estacado, schreibt Blanke, natürlich beides falsch; das Spiel erschien auch für die Playstation 3, und Estacado ist ein Ex-Mafiosi. Trier streicht sich selbstzufrieden über den Rauschebart, die Methode scheint zu funktionieren. Aber ist dieses Heulen auf Dauer auszuhalten?

News: Umfrage des Monats

Wenige Tage später lassen sich unschöne Nebenwirkungen der redaktionellen Schneckenkur kaum mehr leugnen: Die Fehlerzahl sinkt nicht, dafür steigt der Wasserspiegel. In Michael Graf's Zimmer kriechen erste Schimmelflecken über die Tapetenwellen, als Trier mit schmatzenden Schritten über den Teppich watet, um den Fortschritt der News zu begutachten. Ge-

rade durchnässt Graf den Zettel für die Frage des Monats, notiert darauf: »Über die Hälfte der Teilnehmer spielt auf einem zwei bis drei Jahre alten Rechner.« Doch die Zahlen addieren sich nur auf 46%, und schon überspült ein neuer Tränenstrom das Gekrakel. Unruhig vibriert Trier unter seinem Plastik-Poncho: War die Molluskentherapie am Ende ein Irrtum, würde er auch diese Erfindung (wieder einmal!) auf Ebay verschauern müssen?

Preview: Might and Magic Heroes 6

Kurz darauf stürmt Trier ins Zimmer von Christian Schmidt, in der Hand Schmidts gerade abgegebenen Preview-Artikel zu Might and Magic Heroes 6. Darin prangt ein tippfrischer Fehler: Erstmals ließen sich Ausrüstungsgegenstände zu Sets kombinieren, fabuliert Schmidt, dabei ging das schon in Heroes 5. Der Schuldige müsste in einer Tränenlache von ozeanischen Ausmaßen sitzen, aber zu Triers Erstaunen tanzen im Schmidt-Büro kleine Staubflockchen über den blitztrockenen Boden. »Fehler? Ich?«, kommentiert Schmidt herablassend, »Unmöglich. Alle anderen irren sich.« Oh hehre Wissenschaft, einmal mehr zerschellst du an der Ignoranz der Menschen! Das Experiment wird abgebrochen, die Schnecken (gewaltsam, von Heureka) wieder entfernt.

Die Zusammenlegung ist in gewisser Weise der Not geschuldet, denn Sportspiele gibt es auf dem PC nur noch wenige, und das sind zudem jedes Jahr die Gleichen: Fifa, Pro Evo, Fußballmanager. Das ist zu dürftig für eine eigene Kategorie. Umgekehrt finden wir es sehr spannend, Jahr für Jahr zu beobachten, ob sich ein Sport- oder ein Rennspiel in der Gunst der Spieler durchsetzen kann. Dieser Wettlauf hat seinen Reiz.

Christian Schmidt

GameStar-Sammlung

Bitte rettet mich!

Es ist ein Skandal! 13 (!) lange Jahre halte ich nun eurem Leser, Herrn Rentenberger, die Treue, habe mehrfach mein Äußeres geändert – mich hübsch gemacht, habe mich seinen Wünschen gebeugt, im letzten Jahr hab ich mich gar einer kompletten Schönheits-OP unterzogen. Ich erinnere mich noch gut daran, wie der damals 14-jährige Knabe brav jeden Monat in den Kiosk lief, um mich mit strahlenden Augen in Empfang zu nehmen. Und die Freude, als einmal ein eingeschicktes Starcraft-Szenario tatsächlich auf meiner CD zu finden war! Natürlich kam mit den Jahren die Bequemlichkeit und mit ihr ein Abo. Aber jetzt! Er will mich komplett auflösen, unsere Beziehung – all die wunderbaren Jahre – einfach wegwerfen! Und das nur, weil seine doofe Schwester ins traute Heim der Eltern zurückkehrt und meint, sie benötige den Platz, den diese Schundhefte einnehmen. Schundhefte!!! Natürlich hat er mich anfangs wie ein Löwe verteidigt, doch

schließlich gab er sich der geballten Macht der Familie, die mich sowieso nie leiden konnte, geschlagen. Was soll nun mit mir geschehen? Ich darf doch nicht auf der Müllhalde landen! Ich bitte euch daher um Hilfe – ihr müsst irgendetwas tun! Findet dieser Schwester schnell einen Ehemann, am besten einen aus Amerika oder Nordkorea oder so. Findet mir ein neues Heim, in dem ich glücklich werden kann! Hilfe, ihr seid meine letzte Hoffnung!

Albins GameStar-Sammlung

Pst, Genossen: Wir sind's, die alten GameStar-Hefte, die im Verlagskeller rumgammeln. Uns lässt jeder in Ruhe. Wisst ihr warum? Na? Weil wir stinken! Die Schmitz hat hier mal ihren Schönheits-Smoothie ausgekippt, seitdem sind wir mit 'nem flauschigen Pelz überzogen und keiner fasst uns mehr an. Stink when you're winning!

Die Hefte im Verlagskeller



GameStar vors Bett? Ingo Holzweißig entdeckte den Teppich mit dem sehr vertrauten Stern in einem Baumarkt in Dortmund.

»Die Redaktion«

Gelungene Staffel 2

Danke für die zweite Staffel von Die Redaktion! Ich finde sie sehr gelungen. Besonders gern mag ich die Audiokommentare, die viel Hintergrundwissen vermitteln. Auch das Making-Of war sehenswert. Ich freue mich schon auf die nächste Staffel (dann vielleicht auf Blu-Ray?) und natürlich auf die Folgen auf den Heft-DVDs. Fabian Hirt

So erreichen Sie uns

- Per Post: IDG Entertainment Media GmbH, GameStar-Leserbrief, Lyonel-Feininger-Str. 26, 80807 München
- Oder per E-Mail an: brief@gamestar.de Bitte achten Sie darauf, bei Briefen und E-Mails Ihren vollständigen Namen und Ihre Postadresse anzugeben.
- Wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Rechner haben, benutzen Sie bitte das Kennwort »Techtelmechtel« bzw. die E-Mail-Adresse: tech@gamestar.de.
- Für Fragen und Anregungen zur GameStar-DVD schreiben Sie an: dvd@gamestar.de.
- Beschädigte DVDs werden unter folgender Adresse umgetauscht: GameStar Leserservice, Tel.: 01805 / 72 72 52-275 (0,14 Euro/Min. Festnetz, max. 0,42 Euro/Min. aus Mobilnetzen), Fax: 01805 / 72 72 52-377, E-Mail: shop@gamestar.de. Dort können Sie auch formlos ältere GameStar-Ausgaben nachbestellen – einfach die Ausgaben-Nummer angeben und die Rechnung abwarten.